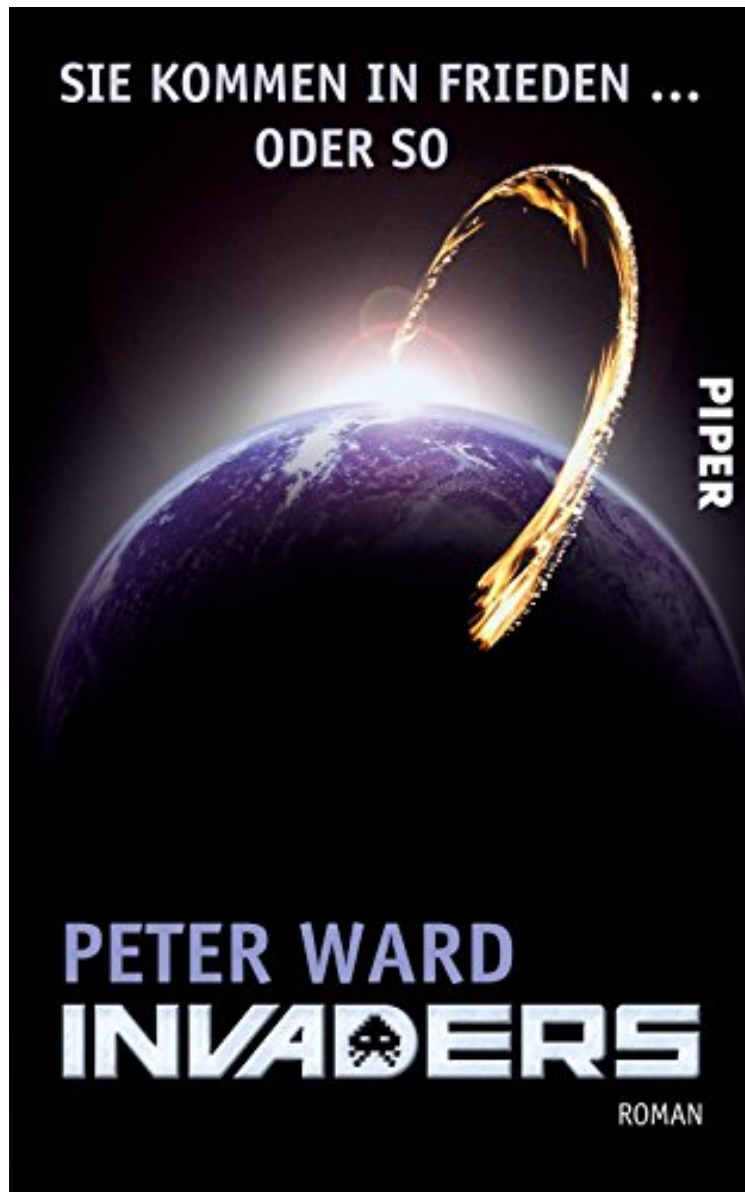


(Download) Invaders: Roman

Invaders: Roman

Von Peter Ward

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #245646 in eBooks Veröffentlicht am: 2013-10-15 Erscheinungsdatum: 2013-10-15 File Name: B00CXTY9OE | File size: 63.Mb

Von Peter Ward : Invaders: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Invaders: Roman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 8 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. rgerlicher Bldsinn Von Thomas Liehr Das Angebot an guter, innovativer, unterhaltsamer, gar humorvoller neuer Science Fiction ist zweifelsohne rar. John Scalzi wurde fr seinen "Krieg der Klone" - zu Recht - gefeiert, legt aber

seitdem nur noch ziemlich lahme Selbstzitate vor. Robert Charles Wilson ist nach "Spin" schlicht die Luft ausgegangen. Und so weiter. Es ist nicht leicht, wenn man dieses Genre mag und die alten Recken lngst mehrfach gelesen hat. Der Wunsch nach neuem Material lsst dann eben auch zu Bchern greifen, deren Leseproben kaum berzeugen, und so kam ich an Peter Wards Erstling "Invaders". Und jetzt bin ich enttuscht. Aber nicht berrascht. Der Roman erzht vom britischen Endzwanziger Geoffrey Stamp, der keinen Job und keine Freunde hat, dafr aber rund um die Uhr Computerspiele spielt. Stamp ist angeblich so extrem langweilig und belanglos, dass sein Fehlen absolut keine Auswirkung auf das Raum-Zeit-Kontinuum htte, weshalb er fr einen besonderen Job prdestiniert ist: Fhrer fr Zeitreisende. Denn in der Zukunft werden solche Reisen mglich und eine touristische Attraktion sein. Ganze Heerscharen von Zeittouristen werden durch die Jahrtausende gondeln, wobei ihnen dann Zeitreisefhrer, die aus der Zukunft heraus in der jeweiligen Epoche rekrutiert werden, authentisch erklren, was in ihrer Zeit so Sache war, whrend sie gleichzeitig verhindern mssen, dass die Touristen ndernd in das Kontinuum eingreifen. Die Antwort zum Beispiel auf die Frage, warum ausgerechnet solche Langweiler wissen sollten, was interessant ist und was nicht, bleibt Ward schuldig - doch das ist lngst nicht der einzige Fallstrick in diesem zusammengemurksten Plot. Aber dann gibt es die Varsarianer (oder so hnlich), oder es wird sie geben oder gegeben haben. Diese Aliens attackieren nmlich demnchst die Erde, werden aber mitten in der Attacke per Zeitwirbel in die Zukunft geschickt, wo sie wiederum eine Armada der Erdverteidigung erwartet und vernichtet. Gcklicherweise nmlich werden so genannte Zeitwirbel just im Moment des ersten Angriffs erfunden. Leider berlebt die Besatzung eines angreifenden Raumschiffs und versucht fortan, als getarnte Zeitreisende wiederum die Zeit zu verndern. Das soll eigentlich ein Supercomputer verhindern, der alle Eventualitten berechnen kann (der Laplace'sche Dmon lsst gren) und Zeittouristen beim Einchecken berprft, aber leider lsst sich dieser Computer offenbar manipulieren. Was die Aliens natrlich auch tun. Die Frage, warum der Computer ausgerechnet das nicht vorhersehen konnte, wird schlicht berhaupt nicht gestellt. In simpler, gelegentlich sogar infantiler Sprache und mit bestenfalls sehr aufgesetztem Humor erzht Peter Ward eine Geschichte, die theoretisch auf einer ganz guten Idee basiert, die aber so haarstrubend widersprchlich, unlogisch und absolut bdsinnig aufgebaut ist, dass man die flauen Witzchen und trgen Dialoge dabei fast vergisst. Hinnehmbar wre das alles hchstens, wre es ironisch, aber Ironie und Lakonie sucht man in diesem Roman vergebens. Das Humorniveau bewegt sich auf dem von Britenwitzen, die in der franzsischen Provinz erzht werden. Viele Annahmen und Entwicklungen in "Invaders" sind so hanebchen, dass man ber den Plot dieses doofen und unterm Strich ideenlosen Romans mit seinem unkonturierten, stereotypen und nervttenden Personal eigentlich kein weiteres Wort verlieren msste. Der, um in seiner eigenen Terminologie zu bleiben, so langweilig und belanglos (und schlecht erzht) ist, dass die Welt unverndert bliebe, gbe es ihn nicht. Hoffentlich gibt es da drauen irgendwo oder in irgendeiner Zeit gute, innovative, begabte SF-Autoren. Peter Ward jedoch ist keiner von ihnen. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Es begann so gut Von dieleseratz und endete so banal. Nach dem ersten Drittel des Buches war ich total begeistert - vier Sterne htte ich gerne vergeben. Aber leider verliert die skurrile Story um unseren Helden Geoff Stamp, einem eingefleischten Stubenhocker und Computer-Nerd, der mit seinem Leben nichts anzufangen wei, sehr schnell an Witz und Inhalt - die Witze werden immer flacher, wiederholen sich, die Story wird dnn und dnn und unlogischer. Dazu dann am Ende endlose Kmpfe und Schlachten, die den Erzhlflu ebenfalls in Stocken geraten lassen. Auer unserem Helden bleiben die anderen Charaktere auch seltsam bla, sind nicht ausgearbeitet. Fazit: Gute Ausgangsidee, sehr guter Anfang, originell und unterhaltsam. Jedoch verstand der Autor nicht, das Potential der Geschichte richtig zu nutzen. Fast Food fr "zwischen durch", nicht mehr. Schade! brigens: Ich las das englische Original "Time Rep".... und noch eine Frage am Rande. Wieso bekommt ein Roman, der im Original "Time Rep" heit, auf Deutsch den originellen Titel "Invaders" ??? Welcher Irrsinn greift hier um sich ? 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Humorvolle Science Fiction Von Sonja H. Dieses Buch ist einer meiner besonderen Lieblinge geworden. Endlich mal wieder Science Fiction mit einem gutem Schuss Humor. Ich bin ein groer Fan von Zeitreiseroomanen, und dieses Buch von Peter Ward trifft genau meinen Geschmack. Fans von Douglas Adams oder - etwas neuer - Daniela Rohr werden sich gut ansieren. "Invaders - Sie kommen in Frieden... oder so" hat einen typischen Anti-Helden als Hauptfigur. Geoff Stamp spielt den ganzen Tag nur Videospiele und verlsst selten das Haus. Sein Freund Tim finanziert alles fr ihn und lsst ihn bei sich wohnen. Ein Supercomputer aus der Zukunft hat berechnet, dass Geoffs Existenz fr die Welt vllig nutzlos ist, und er daher ohne die Gefahr von Vernderungen der Zeitlinie als Reisefhrer fr Touristen aus der Zukunft arbeiten kann. Aber der Zeitreiseturismus bietet auch auerirdischen Invasoren die Chance, die Geschichte zu ihren Gunsten zu verndern... Der Autor hat eine Welt erschaffen, in der Zeitreisen ganz normaler Alltag sind. Genauso selbstverstndlich wie Raumschiffe, Hologramme und anderes. Er fhrt die Leser auf verschiedene Zeitebenen. Aber alles ist vllig real und glaubwrdig geschildert, wobei die Situationskomik nicht zu kurz kommt, es aber auch spannend bleibt. Die Charaktere sind interessant angelegt. Insgesamt hat mich das Buch begeistert und ich empfehle es gern weiter.

Kurzbeschreibung Die Invasoren kamen aus der Vergangenheit. Aus der Zukunft kehrten sie zurck, um uns endgltig zu unterwerfen. In der Gegenwart trafen sie auf einen Mann, mit dem sie nicht gerechnet hatten: Geoff Stamp. Er hatte

gerade seinen neuen Job angetreten. Und sah es gar nicht ein, sich dies durch ein paar auerirdische Reptilien zunichte machen zu lassen ... Peter Wards gefeiertes Debt ist ein episches Abenteuer zwischen den Zeiten - irrwitzige Verwicklungen und gigantische Weltraumschlachten inklusive. Pressestimmen Kurzweilig, sympathisch und im richtigen Moment immer wieder mal ein bisschen british., Geek! Eine unterhaltsame, britisch lustige Geschichte, zusammengesetzt aus vielen Bekannten, krftig gewrzt und deswegen gut zu goutieren., robots-and-dragons.de, 02.01.2014 Peter Ward braucht den Vergleich mit Douglas Adams nicht zu scheuen. Voll feinem und spitzzngigen Humors, sodass man manchmal nicht aus dem Lachen herauskommen kann., splashbooks.de, 11.12.2013 Invaders ist ein Science-Fiction-Buch der unterhaltsamen Art, das groen Spa macht und sich nicht berzogen ernst nimmt. (...) Als Rezept gegen den Novemberblues empfiehlt sich das Buch in jedem Fall!, agm - Das Medienmagazin, 06.11.2013 Das Zeitreisethema mit dem der Alien-Invasion zu verbinden klappt erstaunlich gut und bietet durchgngig Angriffsflehe fr humoristische Beschreibungen und Situationen. (...) Macht Spa!, VIRUSEin herrlich abgedrehter Spa mit Muskelkater-Gefahr fr die Lachmuskeln (wenn man den kstlich bescheuerten Humor Peter Wards mag). Wer Phantastik nicht immer allzu bierernst nimmt, der kommt bei Invaders voll auf seine Kosten., Phantastiknews, 16.10.2013 Gelungene humorvolle Geschichte., Der phantastische Bcherbrief Kurzbeschreibung Die Invasoren kamen aus der Vergangenheit. Aus der Zukunft kehrten sie zurck, um uns endgltig zu unterwerfen. In der Gegenwart trafen sie auf einen Mann, mit dem sie nicht gerechnet hatten: Geoff Stamp. Er hatte gerade seinen neuen Job angetreten. Und sah es gar nicht ein, sich dies durch ein paar auerirdische Reptilien zunichte machen zu lassen ... Peter Wards gefeiertes Debt ist ein episches Abenteuer zwischen den Zeiten - irrwitzige Verwicklungen und gigantische Weltraumschlachten inklusive.